

Päpste unserer Zeit“, in dem es sich nicht eigentlich um Papstbiographien, sondern um einzelne Gesichtspunkte handelt, die für den jeweiligen Papst besonders bezeichnend waren; es handelt sich um die Päpste Pius XII. bis Johannes Paul II. – Verschiedene Dinge also in diesem Buch mit dem Untertitel „Von Petrus zu Johannes Paul II.“. Zwei Dinge vor allem machen dieses Buch empfehlenswert: zum einen die überzeugende Sachkenntnis von Bischof Poupard: Präsident für das römische Sekretariat für die Nichtgläubenden, Berater der Päpste Johannes XXIII. und Paul VI., langjähriger Mitarbeiter im Kardinalstaatssekretariat, Kenner des Vatikan und seiner Verwaltung; zum anderen ein gut geschriebenes Buch; ein Mann, der schreiben kann und zu urteilen wagt, wie man es von einem Fachmann der Kirchengeschichte erwarten darf. Sagen wir es so: kein frommer Traktat über den Heiligen Vater, sondern ein kenntnisreiches Buch über Papst und Vatikan aus einer gläubigen Feder.

R. Henseler

NEISINGER, Oskar: *Mit dem Papst durch Deutschland*. Würzburg 1980: Echter Verlag. 108 S., Pappband, DM 19,80.

„Schon wieder ein Papstbildband“, wird mancher sagen, und in der Tat gibt es ihrer nicht gerade wenige. Vom Autor Oskar Neisinger kennen wir bereits den Bildband „Stefan Cardinal Wyszynski – Karol Cardinal Wojtyla – Begegnungen in Deutschland“. Neisinger, bei Vorbereitung und Organisation der Papstreise durch Deutschland wesentlich mitbeteiligt, gibt in seinem informativen Bildband (24 Farbtafeln, 52 Schwarzweißbilder) eine Schilderung eines jeden päpstlichen Reisetages und bringt dabei Ausschnitte aus den päpstlichen Ansprachen und erwähnt besondere Begebenheiten. Der Stil Neisingers ist nüchtern und sachlich und das Buch eben darum zu empfehlen.

R. Henseler

KÖSTER, Wilhelm: *Abendland, woher und wohin?* Aufriß zu einer Ortsbestimmung des Heute. Münster 1982: Aschendorff. 150 S., Ln., DM 19,80.

Die Frage nach dem Woher und Wohin des Menschen, nach dem Sinn seines Erdenlebens, wird heute wieder oft und dringlich gestellt. Die darauf gegebenen Antworten sind zahlreich und widersprechend. Die end- und vollgültige Antwort kann jedoch nur *eine* sein. Es ist jene, die dem ganzen Menschen, d. h. dem Menschen nach seiner natürlichen und übernatürlichen Struktur gerecht wird. Um eine solche bemüht sich der Verfasser des oben genannten Buches. Diese Antwort soll aber dem heutigen Menschen, namentlich dem abendländischen, Hilfe und Wegweisung sein.

So wird denn der „Ort“ dieses Heute im Gesamt der Heils- und Menschheitsgeschichte aufgezeigt und unter mehrfacher Sicht mit der näheren und fernerer Vergangenheit verbunden. Dabei kommt der Verfasser, dessen logischem Gedankengang man gern folgt, zu vielen treffenden und teilweise auch neuen Einsichten. Gelegentlich, z. B. bei dem behaupteten Beitrag der Apokalypse, das Dunkel der Geschichte zu erhellen, oder bei der Verbindung von „Einfall“ und Einwirken Gottes, könnte man ein Fragezeichen setzen.

J. Endres

SARTORY, Gertrude und Thomas: *Die Meister des Weges in den großen Weltreligionen*. Guru, Roshi, Scheich, Zaddik, Starez. Meisterüberlieferungen der frühchristlichen Mönchsväter. Reihe: Herderbücherei, Bd. 847. Freiburg 1981: Herder Verlag. 175 S., kt., DM 6,90.

Meisterhaft lassen die beiden Autoren dieses Taschenbuchs den „Meister des Weges“ – eine der Urgestalten in den verschiedenen Religionen – lebendig werden. Nicht nur um die profanwissenschaftliche Umsetzung eines religionsgeschichtlichen Phänomens geht es dabei, gerade der Bezug zum Heute, die Impulse für das Leben eines „einfachen“ Christen oder religiös Interessierten machen das Buch lesenswert. Die Darbietung der Meistertraditionen der christlichen Wüstenväter im 2. Teil des Bändchens steht dem in ihrem Wert nicht nach. Für wichtige Veröffentlichungen der von denselben Autoren herausgegebenen Taschenbuchreihe „Texte zum Nachdenken“ bietet dieses Werk hilfreiche Zusatzinformation.